

Modulbezeichnung	Distributionslogistik
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. H. Kotzab
Modulart	Pflicht/Wahl <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht <input type="checkbox"/>
Spezialisierungsbereich	
Dauer des Moduls	1 Semester
Kreditpunkte	6 CP
Arbeitsaufwand	Berechnung des Workloads Präsenz 28 h Vor- und Nachbereitung 70 h Selbstlernstudium 56 h Prüfungsvorbereitung 26 h <hr/> Summe 180 h
Turnus des Moduls	jährlich (SoSe)
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine <input type="checkbox"/> Folgende Formale Voraussetzungen: Keine
Lehr- und Lernformen	Seminar <input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input checked="" type="checkbox"/> Tutorium <input checked="" type="checkbox"/> Praktikum <input type="checkbox"/> Projekt <input type="checkbox"/>
Lernziele	Die Studierenden sollen lernen, Gestaltungs- und Planungszusammenhänge in Distributions- und Entsorgungslogistik sowohl zu verstehen, aufzuzeigen und zu bewerten als auch eigene Lösungsvorschläge zu entwickeln.
Lerninhalte	Die allgemeine Grundstruktur der Veranstaltung orientiert sich an folgendem Aufbau: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das Distributionsmanagement • Bedeutung und Instrumente der Distributions- und Entsorgungslogistik • Ziele und Strategien des Distributionsmanagement • Das Konzept des „Marketing Channel“ • Kooperatives Distributionsmanagement • Nachhaltiges Management des Absatzkanals • Ersatzteillogistik
Prüfungsformen	Mögliche Prüfungsform: Klausur (K) i.d.R. K 90 min
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • SPECHT, G./FRITZ, W.: Distributionsmanagement, Stuttgart, 4. Auflage, 2005 • PEPELS, W.: Einführung in das Distributionsmanagement, München et al., 2. Auflage. 2000 • WIRTZ, B.: Multi-Channel Marketing. Grundlagen-Instrumente- Prozesse, Wiesbaden. 2008 • AHLERT, D./HESSE, J./JULLENS, J./SMEND, P. (Hrsg.): Multikanalstrategien. Konzepte, Methoden und Erfahrungen: Herausforderungen an die Distributionspolitik von Unternehmen, Wiesbaden • BRETZKE, W.-R./BARKAWI, K.: Nachhaltige Logistik: Antworten auf eine globale Herausforderung, Heidelberg et al.